



## Konzernkennzahlen im Überblick

	HALBJAHR 2011	HALBJAHR 2010	ÄNDERUNGEN IN %
Gesamtabsatz in Thl	105 Thl	99 Thl	6,0
IN TEUR			
Umsatzerlöse	7.834	7.398	5,9
EBIT	163	126	29,4
EBITDA	940	915	2,7
Konzernjahresüberschuss	139	-5	-

	30.6.2011	31.12.2010	ÄNDERUNGEN IN %
Bilanzsumme	16.066	15.118	6,3
Eigenkapital	7.616	7.478	1,8
Eigenkapital inkl. Konsolidierungsposten	10.489	10.351	1,3
Eigenkapitalquote inkl. Konsolidierungsposten	65,3%	68,5%	-3,2 PP
Ergebnis je Aktie in EUR	0,04	0,00	N. A.
Anzahl der Aktien	3.100.000	3.100.000	N. A.

## **Inhalt**

Konzernkennzahlen im Überblick	2
--------------------------------	---

## **Berichte**

I. Vorwort	4
II. Aktie der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG	5
III. Getränkemarken	6

## **Konzernzwischenlagebericht**

I. Wirtschaftliches Umfeld	8
II. Absatzentwicklung	8
III. Ertragslage	8
IV. Vermögens- und Finanzlage	8
V. Investitionen	8
VI. Mitarbeiter	8
VII. Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft	9
VIII. Ausblick	9
IX. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	9

## **Konzernzwischenabschluss**

I. Konzernbilanz	12
II. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2011	14

## **Konzernanhang**

I. Allgemeine Angaben zum Konzernzwischenabschluss	18
II Erläuterung der Abschlussposten	20
III. Sonstige Pflichtangaben	24
IV. Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 vom 1. Januar bis 30. Juni 2011	26
V. Eigenkapitalspiegel für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 vom 1. Januar bis 30. Juni 2011	27

---

# BERICHTE

## I. Vorwort

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter,  
Partner und Freunde der BHB Brauholding AG,

gut sieht es aus, das erste Halbjahr 2011. In Zahlen drückt sich die sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung folgendermaßen aus: Wir haben in den ersten sechs Monaten den Umsatz um 5,9 Prozent auf 7,8 Mio. EUR gesteigert und ein operatives Ergebnis (EBIT) von 163 Tsd. EUR erzielt. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einer Verbesserung von knapp 30 Prozent.

In allen bedeutenden Kerngrößen hat sich die BHB Brauholding AG deutlich gesteigert. Das EBITDA wuchs um 2,7 Prozent auf 940 Tsd. EUR (Vj. 915 Tsd. EUR), und der Jahresfehlbetrag von -5 Tsd. EUR im Vorjahr drehte sich in einen Jahresüberschuss von 139 Tsd. EUR. Und das trotz eines weiter verschärften Wettbewerbs.

Die Zahlen stimmen uns sehr zuversichtlich, dass wir die Ziele, die wir uns für 2011 gesteckt haben, erreichen können. Wir wollen aus organischem Wachstum heraus auf rund 15,6 Mio. EUR Umsatz bei einer EBIT-Marge von mehr als 2 Prozent zulegen.

Besonders stolz sind wir auf den uns im Juni verliehenen Bundesehrenpreis für Bier vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV). Der Preis ist die höchste Auszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft

und würdigt die besten Gesamtleistungen der aktuellen Qualitätsprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG). Es freut uns, dass damit unsere selbst auferlegten hohen Qualitätsmaßstäbe bestätigt wurden.

Am 4. Juli fand unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Alle Beschlüsse wurden nahezu einstimmig angenommen. Das Management des Unternehmens und sein Kurs für die BHB Brauholding AG wurden klar bestätigt und so die Weichen für eine ertragreiche und zukunftsfähige Entwicklung der Brauholding gestellt.

Geschäftlich ist die BHB Brauholding AG weiterhin auf einem soliden Erfolgskurs. Ganz nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ geht es uns jetzt darum, dass dieser Erfolg auch auf dem Aktienmarkt wahrgenommen und angemessen positiv bewertet wird. Um das Potenzial der BHB Brauholding AG vor Analysten und institutionellen Investoren zu präsentieren, nahmen wir daher am 21. Juli an der m:access Analystenkonferenz der Börse München teil und werden auch zukünftig unseren Geschäftserfolg präsentieren. Wir sind zuversichtlich, dass dies beitragen wird, die Wertschätzung der BHB Brauholding-Aktie zu steigern.

Für uns, den Vorstand und die Mitarbeiter, ist das erste Halbjahr ein Ansporn, unsere ehrgeizigen Pläne mit voller Kraft weiterzutreiben. Für Sie, liebe Aktionäre, möge es Ansporn sein, uns auf dem erfolgversprechenden Weg weiter zu begleiten.

Der Vorstand



Franz  
Katzenbogen



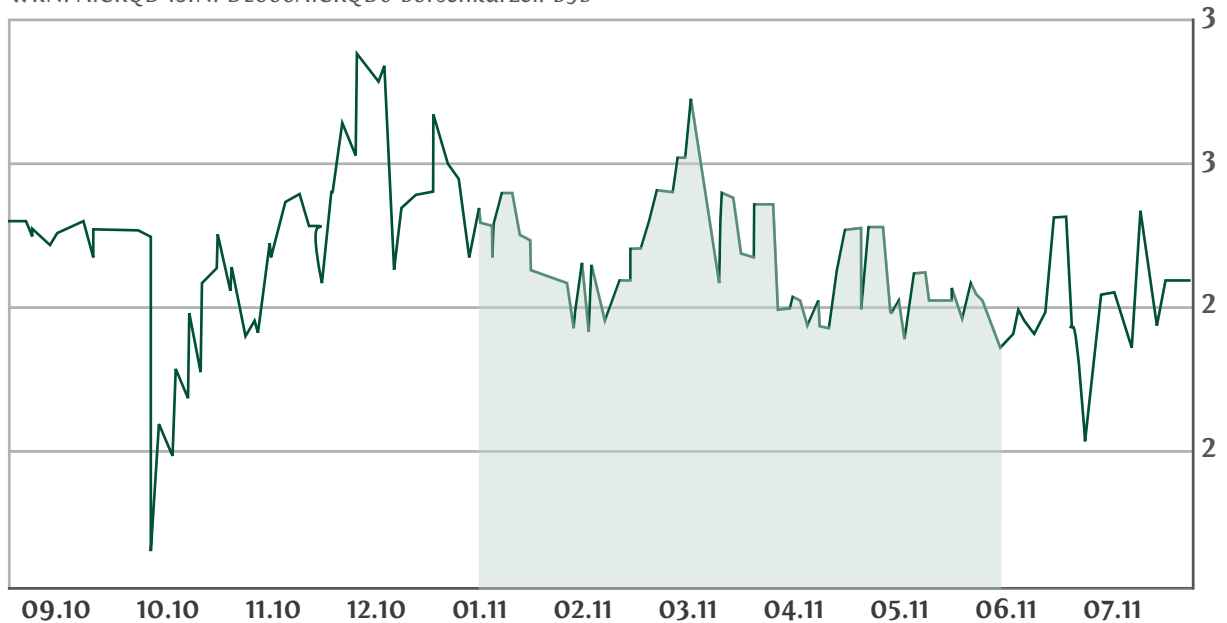
Gerhard  
Bonschab

## II. Aktie der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

### 1. Aktienchart

#### BHB Brauholding Bayern-Mitte AG Aktie

WKN: A1CRQD ISIN: DE000A1CRQD6 Börsenkürzel: B9B



### 2. Aktionärsstruktur



■ BBI Immobilien AG	35,5%
■ Management	9,7%
■ Free Float	54,8%

### 3. Stammdaten

Wertpapierkennnummer (WKN)	<b>A1C RQD</b>
ISIN	DE000A1CRQD6
Börsenkürzel	<b>B9B</b>
Handelssegment	Freiverkehr
	M:access Börse München
Börsennotiert seit	<b>8. Juli 2010</b>
Hoch / Tief 2010	2,80 / 2,05
Anzahl der Aktien	<b>3.100.000 Stückaktien</b>
Rechnerischer Nennwert	1,00 EUR

### 4. Finanzkalender

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2011	<b>8. August 2011</b>
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2011	<b>April 2012</b>
Veröffentlichung Halbjahresbericht 2012	<b>Juli 2012</b>

### III. Unsere Getränkemarken



#### < Herrnbräu

Bier- und Weissbier-Liebhaber weit über die Grenzen Ingolstadts und Bayerns hinaus kennen und schätzen die Herrnbräu-Bierspezialitäten, gebraut nach alt überlieferten Rezepten und nur mit den besten Zutaten. Die klassische altbayerische Bottichgärung ist Kern unserer Braukunst. Das heutige Sortiment umfasst sieben Weissbier- und acht untergärige Bierspezialitäten.

#### Bernadett Brunnen >

Seit Jahrtausenden entspringt unser Mineralwasser aus den Tiefen des Jura-Gesteins; es wird im hauseigenen Brunnen aus einer Tiefe von bis zu 256 Metern gefördert. Mit Bernadett Brunnen bieten wir eine große Vielfalt an Mineralwasser und alkoholfreien Erfrischungsgetränken an – insgesamt 19 Sorten – alle in größter Reinheit und hervorragender Qualität.



## BERNADETT



#### < Ingobräu

Die Marke Ingobräu mit über 500jähriger Tradition wird auch nach dem Übergang der Markenrechte auf die Herrnbräu GmbH & Co. KG fortgeführt. Herrnbräu stellt die Ingobräu-Bierspezialitäten nach Original-Rezepturen und auf qualitativ hochwertigem Niveau her. Sowohl Ingobräu Helles als auch Ingobräu Festbier besitzen einen hohen Stellenwert bei den Bierliebhabern der Region.

#### Gritschenbräu >

Im Herbst 2009 hat Herrnbräu GmbH & Co. KG eine strategische Partnerschaft mit Gritschenbräu im Raum Schrobenhausen geschlossen.



#### < Privatbrauerei Leitner

Um den heutigen Marktanforderungen gerecht zu werden, hat sich die Schwabacher Privatbrauerei Leitner – sie besteht seit 1530 – zur Kooperation mit einem starken Partner entschlossen. Die Herrnbräu GmbH & Co. KG wurde am 1. August 2010 Vertriebspartner der Privatbrauerei Leitner.



# KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

## I. Wirtschaftliches Umfeld

Die Abkühlung der Weltwirtschaft und die finanzpolitischen Turbulenzen rund um den Euro dämpfen den Optimismus der deutschen Unternehmer. Nach jüngsten Zahlen des ifo-Instituts im Juli sank das wichtige Stimmungsbarometer des Geschäftsklimaindexes überraschend deutlich von 114,5 auf 112,9 Punkte. Von einer Schwächephase der deutschen Wirtschaft kann jedoch keine Rede sein. Experten erwarten weiterhin für das Jahr 2011 eine robuste deutsche Wirtschaft und rechnen mit einem Wachstum von ca. 2,5%. Hingegen ist der nationale Getränkemarkt nach wie vor geprägt von einem starken Wettbewerb und anhaltendem Konsolidierungsdruck.

## II. Absatzentwicklung

Im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr konnte die BHB Brauholding AG ihren Gesamt-Getränkeabsatz im ersten Halbjahr 2011 um beachtliche 6,0% auf 105 tHl steigern. Darin enthalten sind sowohl die Eigenproduktion als auch der Absatz innerhalb des Handelsgeschäfts. Der Absatz der eigenproduzierten Biere stieg um 3,3%, die eigenproduzierten alkoholfreien Getränke (Bernadett Brunnen AfG) um 10,4%, insgesamt also um 5,8%. Die Handelswaren entwickelten sich mit einem Plus von 3,3% ebenso sehr positiv.

Trotz des starken Wettbewerbs wuchs im Bereich Handel der Absatz der eigenproduzierten Getränke um 8,7%. Das Absatz-Plus in der Gastronomie bei eigenproduzierten Getränken lag bei 4,1%, vor allem alkoholfreie Getränke haben mit 7,2% kräftig zugelegt. Darüber hinaus entwickelte sich der Absatz in Italien mit einem Zuwachs von rund 4% ebenfalls sehr positiv.

## III. Ertragslage

Der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg um 5,9% auf 7,8 Mio. EUR, das EBIT konnte die BHB Brauholding AG um beachtliche 29,4% auf 163 Tsd. EUR (Vj. 126 Tsd. EUR) verbessern und dabei einen Halbjahresüberschuss von 139 Tsd. EUR erzielen (Vj. -5 Tsd. EUR).

## IV. Vermögens- und Finanzlage

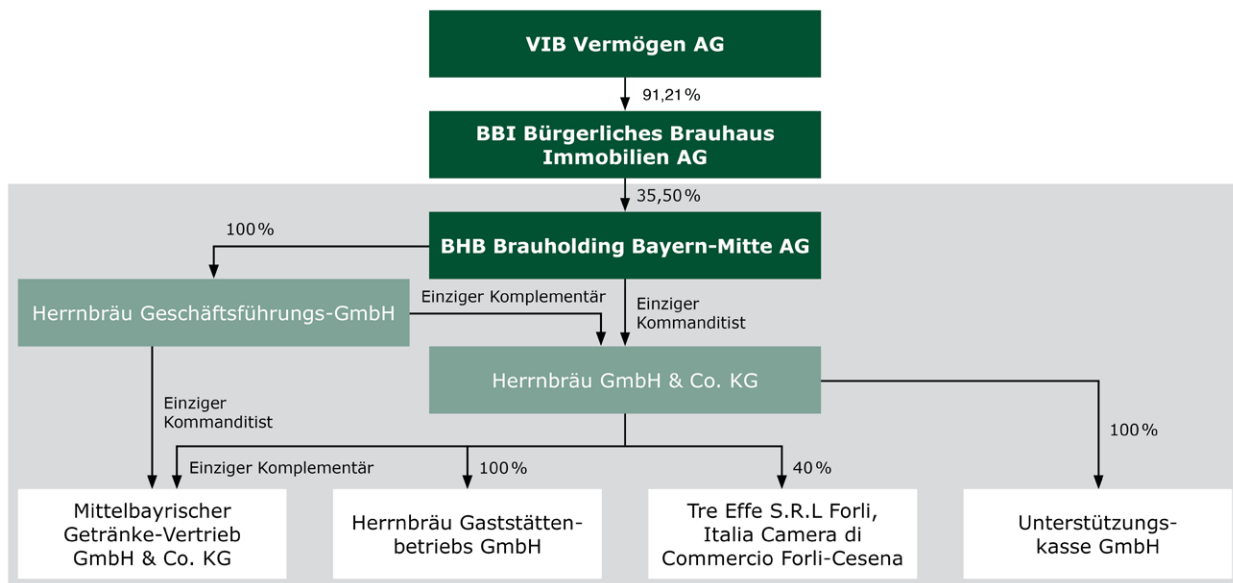
Die Bilanzsumme betrug zum Halbjahr 16.066 TEUR, das entspricht einer Steigerung um 6,3% im Vergleich zum Bilanzstichtag. Das Eigenkapital betrug zum Halbjahr 10,5 Mio. EUR, das heißt 3,38 EUR pro BHB Brauholding-Aktie bei einem derzeitigen Kurs um die 2,40 EUR pro Aktie.

## V. Investitionen

Insgesamt investierte die BHB Brauholding im ersten Halbjahr 1.335 TEUR in das Anlagevermögen. Dies stellt im Vergleich zum Vorhalbjahreswert von 1.700 TEUR eine Verminderung um 365 TEUR dar. Davon entfielen 472 TEUR auf Investitionen für Sachanlagen. Für Software und Bierlieferungsrechte wurden 289 TEUR aufgewendet und weitere 574 TEUR wurden in die Absatzfinanzierung investiert. Damit stärkt die BHB Brauholding weiterhin sowohl ihre betriebliche Infrastruktur als auch ihre Marktposition und schafft die Basis für eine weitere Ausweitung der Umsätze in der Zukunft.

## VI. Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2011 waren im BHB Brauholding-Konzern 82 Mitarbeiter (Vj. 79) beschäftigt. Die Zahl beinhaltet auch die beiden Vorstände.



### VII. Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30. Juni 2011 und in Vorausschau auf die verbleibenden sechs Monate des Jahres 2011 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 geändert. Wir verweisen hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2010, Seite 19 ff.

### VIII. Ausblick

Im laufenden Geschäftsjahr liegt der Fokus der Gesellschaft auf einer weiteren Optimierung der Kostenstruktur. Daneben richtet die BHB Brauholding ihr Augenmerk verstärkt auf die Erhöhung der Marktdurchdringung. Durch die verstärkte Akquisition von Neukunden sowie eine verbesserte Distribution will die BHB Brauholding ihre gute Wettbewerbsposition weiter ausbauen. Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2011 ist die Gesellschaft deshalb vorsichtig optimistisch und geht davon aus, dass die BHB Brauholding AG auch in diesem Jahr wieder ein zufriedenstellendes operatives Ergebnis bei gleichzeitig verbesserter Cashflow-Entwicklung erwirtschaften kann. Vor diesem Hintergrund plant das Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr einen Umsatz von rund 15,6 Mio. EUR und eine verbesserte EBIT-Marge.

### IX. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Halbjahresstichtag 30. Juni 2011 nicht ereignet.

Ingolstadt, 31. Juli 2011

Der Vorstand





# KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

## I. Konzernbilanz

Zum 30.06.2011 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG,  
Ingolstadt

### Aktiva

	ZUM 30.6.2011 IN EUR	ZUM 31.12.2010 IN TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. Geschäfts- oder Firmenwert	284,50	0
2. Software und Bierlieferungsrechte	1.413.733,21	1.298
	<b>1.414.017,71</b>	<b>1.298</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>		
1. Grundstücke und Bauten auf fremden Grundstücken	386.886,00	412
2. Technische Anlagen und Maschinen	753.000,04	837
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.547.625,45	2.574
	<b>3.687.511,49</b>	<b>3.823</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>		
1. Beteiligungen	208.095,79	208
2. Sonstige Ausleihungen	3.182.874,90	2.983
	<b>3.390.970,69</b>	<b>3.191</b>
	<b>8.492.499,89</b>	<b>8.312</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. VORRÄTE</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	872.638,36	768
2. Unfertige Erzeugnisse	276.222,00	239
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	553.721,34	474
	<b>1.702.581,70</b>	<b>1.481</b>
<b>II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.427.300,61	1.803
2. Forderung gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	88.890,28	61
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.389.759,66	2.947
	<b>4.905.950,55</b>	<b>4.811</b>
<b>III. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>	689.821,67	436
	<b>7.298.353,92</b>	<b>6.728</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	274.948,31	78
<b>Bilanzsumme</b>	<b>16.065.802,12</b>	<b>15.118</b>

<b>Passiva</b>		<b>ZUM 30.6.2011 IN EUR</b>	<b>ZUM 31.12.2010 IN TEUR</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. GEZEICHNETES KAPITAL</b>		3.100.000,00	3.100
<b>II. KAPITALRÜCKLAGE</b>		4.405.000,00	4.405
<b>III. BILANZGEWINN</b>		110.991,81	-27
- davon Verlustvortrag	EUR 27.792,40		
		<b>7.615.991,81</b>	<b>7.478</b>
<b>B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG</b>		2.873.022,69	2.873
		<b>10.489.014,50</b>	<b>10.351</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen		81.752,00	49
2. Sonstige Rückstellungen		1.240.545,36	1.047
		<b>1.322.297,36</b>	<b>1.096</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.384.910,86	2.253
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.023.159,52	600
3. Sonstige Verbindlichkeiten		704.952,55	708
- davon aus Steuern	EUR 192.094,39		(142)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	EUR 24.679,33		(1)
		<b>4.113.022,93</b>	<b>3.561</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		67.467,33	67
<b>F. PASSIVE LATENTE STEUER</b>		74.000,00	43
<b>Bilanzsumme</b>		<b>16.065.802,12</b>	<b>15.118</b>

## II. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG, Ingolstadt

	1.1 BIS 30.6 IN EUR	VORJAHR 1.1. BIS 30.6. IN EUR
1. Umsatzerlöse	7.833.841,42	7.397.811,69
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	53.707,78	7.597,71
3. Sonstige betriebliche Erträge	41.768,32	133.118,49
	<b>7.929.317,52</b>	<b>7.538.527,89</b>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.152.708,31	2.107.328,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	616.430,69	542.771,32
<b>Rohergebnis</b>	<b>5.160.178,52</b>	<b>4.888.428,23</b>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.937.936,24	1.806.194,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	402.994,33	382.610,50
	<b>2.340.930,57</b>	<b>2.188.804,53</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	772.850,34	754.333,18
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.482.209,92	1.368.330,03
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>564.187,69</b>	<b>576.960,49</b>
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	50.417,09	50.082,10
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.986,47	3.553,22
	<b>97.403,56</b>	<b>53.635,32</b>
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	3.756,21	34.490,15
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.718,67	74.335,79
<b>Finanzergebnis</b>	<b>36.928,68</b>	<b>-55.190,62</b>
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>601.116,37</b>	<b>521.769,87</b>
13. Außerordentliche Aufwendungen		103.050,06
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	63.709,82	7.103,84
15. Sonstige Steuern	398.622,34	416.294,90
<b>16. Jahresüberschuss (Vorjahr Jahresfehlbetrag)</b>	<b>138.784,21</b>	<b>-4.678,93</b>
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-27.792,40	-42.417,35
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>110.991,81</b>	<b>-47.096,28</b>



PANTHERWEISSE  
HEFEWEISSBIER NATURTRÜB

PANTHERWEISSE  
HEFEWEISSBIER NATURTRÜB

HERRNBRAU  
Hefe Weißbier  
HELL

HERRNBRAU  
HEFE WEISSBIER  
HELL

HERRNBRAU  
Hefe Weißbier  
DUNKEL

HERRNBRAU  
HEFE WEISSBIER  
DUNKEL

GOLDENER PREIS 2010  
DLG  
PRÄMIERT

GOLDENER PREIS 2017  
DLG  
PRÄMIERT

GOLDENER PREIS 2017  
DLG  
PRÄMIERT

GOLDENER PREIS 2017  
DLG  
PRÄMIERT

EUROPEAN BEER STAR  
TASTING SILVER AWARD 2009





# KONZERNANHANG

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2011  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 der  
BHB Brauholding Bayern-Mitte AG, Ingolstadt

## 1. Allgemeine Angaben zum Konzernzwischenabschluss

### 1. Darstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss wurde auf Grundlage des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 25. Mai 2009 erstellt.

### 2. Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss werden neben der BHB Brauholding AG die nachstehend aufgeführten Tochterunternehmen einbezogen:

	EIGENKAPITAL IN TEUR	KONZERN- ANTEIL IN %
Herrnbräu GmbH & Co. KG, Ingolstadt	5.039	100
Unterstützungskasse des Bürgerlichen Brauhauses GmbH, Ingolstadt	26	100
Herrnbräu Geschäftsführungs-GmbH, Ingolstadt	34	100
Herrnbräu Gaststättenbetriebs GmbH, Ingolstadt	26	100
Mittelbayerischer Getränke-Vertrieb GmbH & Co. KG, Ingolstadt	10	100

Die Anteile an der Tre Effe S.R.L., Forli (Italien) wurden mit den Anschaffungskosten und nicht nach der Equity-Methode bewertet, da die notwendigen Angaben von der Gesellschaft nicht zu erhalten waren. Die Beteiligungsquote des Konzerns beträgt 40 Prozent an dem Nominalkapital in Höhe von 98 TEUR.

Bei allen in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen entsprechen die Abschlussstichtage der Einzelabschlüsse dem Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

### 3. Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt unter Anwendung des Art. 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB durch die Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen (Buchwertmethode) zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernzwischenabschluss, soweit dieser vor dem 1. Januar 2010 erfolgt ist. Hieraus sich ergebende aktive Unterschiedsbeträge werden – soweit unmittelbar zurechenbar – den Vermögensgegenständen zugeordnet, darüber hinausgehende Beträge werden als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen. Passive Unterschiedsbeträge werden als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten werden eliminiert.

### 4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt worden.

So genannte à-fonds-perdu-Darlehen und andere **Belieferungsrechte** werden linear entsprechend der Laufzeit der Verträge bzw. der Abnahmemenge abgeschrieben. Im Anlagenspiegel werden nach vollständiger Abschreibung die historischen Anschaffungskosten und die einbehaltenen Rückvergütungen als Ab-

gang gezeigt. EDV-Software wird in 4 Jahren abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, abnutzbare Sachanlagen vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich zulässigen Sätzen, bei Immobilien linear, bei Mobilien sowohl linear als auch degressiv. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt, sobald die lineare Abschreibung zu höheren Abschreibungen führt. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden aktiviert und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Unter den **Finanzanlagen** sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen zu Anschaffungskosten bewertet. Unverzinsliche oder minderverzinsliche sonstige Ausleihungen werden entsprechend der steuerlichen Rechtsprechung nicht abgezinst. Den sonstigen Ausleihungen drohende Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen und dem allgemeinen Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

**Fertige und unfertige Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB aktiviert. In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bewertet. Für erkennbare Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die **Rückstellungen** werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

**Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

**Latente Steuern** werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen gebildet, soweit dies nach § 274 HGB zulässig ist. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Tochtergesellschaften bestehen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der BHB Brauholding AG von aktuell 30%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Abweichend hiervon werden latente Steuern aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden bei Beteiligungen in der Rechtsform einer Personengesellschaft auf Basis der dieser Gesellschaft zu zahlenden Gewerbesteuer ermittelt; dieser beträgt derzeit 14%.

---

## II. Erläuterung der Abschlussposten

### 1. Erläuterung zur Bilanz

#### 1.1. Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens zeigt der nachfolgende Anlagespiegel

#### ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	STAND AM 1.1.2011 IN EUR	ZUGÄNGE IN EUR	ABGÄNGE IN EUR	STAND AM 30.6.2011 IN EUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>				
1. Geschäfts- oder Firmenwert	284,50	0,00	0,00	284,50
2. Software und Bierlieferungsrechte	3.135.296,14	289.368,45	2.756,66	3.421.907,93
	<b>3.135.580,64</b>	<b>289.368,45</b>	<b>2.756,66</b>	<b>3.422.192,43</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>				
1. Grundstücke und Bauten auf fremden Grundstücken	4.396.294,14	0,00	0,00	4.396.294,14
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.937.917,82	22.538,13	0,00	10.960.455,95
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.437.279,88	449.405,03	2.680,00	17.884.004,91
	<b>32.771.491,84</b>	<b>471.943,16</b>	<b>2.680,00</b>	<b>33.240.755,00</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>				
Beteiligungen	208.095,79	0,00	0,00	208.095,79
Sonstige Ausleihungen	3.861.055,43	573.748,35	374.228,88	4.060.574,90
	<b>4.069.151,22</b>	<b>573.748,35</b>	<b>374.228,88</b>	<b>4.268.670,69</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>39.976.223,70</b>	<b>1.335.059,96</b>	<b>379.665,54</b>	<b>40.931.618,12</b>

ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
STAND AM 1.1.2011 IN EUR	ZUGÄNGE IN EUR	ABGÄNGE IN EUR	STAND AM 30.6.2011 IN EUR	STAND AM 30.6.2011 IN EUR	STAND AM 31.12.2010 IN EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	284,50	284,50
1.837.668,92	170.505,80	0,00	2.008.174,72	1.413.733,21	1.297.627,22
<b>1.837.668,92</b>	<b>170.505,80</b>	<b>0,00</b>	<b>2.008.174,72</b>	<b>1.414.017,71</b>	<b>1.297.911,72</b>
3.984.518,14	24.890,00	0,00	4.009.408,14	386.886,00	411.776,00
10.101.136,78	106.319,13	0,00	10.207.455,91	753.000,04	836.781,04
14.862.986,88	473.872,58	480,00	15.336.379,46	2.547.625,45	2.574.293,00
<b>28.948.641,80</b>	<b>605.081,71</b>	<b>480,00</b>	<b>29.553.243,51</b>	<b>3.687.511,49</b>	<b>3.822.850,04</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	208.095,79	208.095,79
877.700,00	3.756,21	3.756,21	877.700,00	3.182.874,90	2.983.355,43
877.700,00	3.756,21	3.756,21	877.700,00	3.390.970,69	3.191.451,22
<b>31.664.010,72</b>	<b>779.343,72</b>	<b>4.236,21</b>	<b>32.439.118,23</b>	<b>8.492.499,89</b>	<b>8.312.212,98</b>

## 1.2. Finanzanlagen

Die **Beteiligungen** stellen sich wie folgt dar:

	BETEILIGUNGSQUOTE IN %	EIGENKAPITAL IN TEUR	ERGEBNIS DES LETZTEN GESCHÄFTSJAHRES IN TEUR
Tre Effe S.R.L., Forli (Italien)	40	227	15

Die **Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen** resultieren aus Lieferungen oder Leistungen.

Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

## 1.3. Eigenkapital

Unter dem Posten **Gezeichnetes Kapital** wird das Grundkapital ausgewiesen, welches zum Dezember 2010 3.100.000 EUR beträgt und in 3.100.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt ist.

Im Rahmen der Gründung der Gesellschaft am 26. Oktober 2009 wurde ein **genehmigtes Kapital** geschaffen. Der Vorstand ist vom Tag der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister an für die Dauer von fünf Jahren ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu 550.000 EUR durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Über die Ausgabe neuer Aktien und die Bedingungen der Aktienaussgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister ist am 26. November 2009 erfolgt. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 vom 1. Januar bis zum 20. Juni 2011 ist von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht worden.

Die **Kapitalrücklage** wurde im Zuge der Sacheinlage der Anteile an der Herrnbräu GmbH & Co. KG und der Herrnbräu Geschäftsführungs-GmbH gebildet sowie im Rahmen der Kapitalerhöhung im Jahr 2010 erhöht.

Der **Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung** resultiert aus der Erstkonsolidierung der Herrnbräu GmbH & Co. KG und spiegelt die positiven Zukunftserwartungen bezüglich der Entwicklung dieser Gesellschaft wider.

Die **Steuerrückstellungen** betreffen Gewerbesteuerbelastungen des Vorjahres in Höhe von 49 TEUR und des laufenden Geschäftsjahres in Höhe von 32 TEUR.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Personalrückstellungen mit insgesamt 1.513 TEUR, Gebindepfand mit 537 TEUR sowie Rückstellungen für Kundenvergütungen/Boni in Höhe von 115 TEUR. Die übrigen Einzelposten betragen jeweils weniger als 10 Prozent des bilanzierten Gesamtbetrages.

Die **passiv latente Steuer** resultiert aus passiven Abgrenzungen aufgrund steuerlicher Differenzen aus der Vornahme höherer Abschreibungen in der Steuerbilanz.

## 1.4. Aufgliederung der Verbindlichkeiten gem. § 285 Nr. 2 HGB

Art der Verbindlichkeiten	RESTLAUFZEIT			SUMME	DAVON GESICHERT	ART DER SICHERHEIT
	BIS ZU 1 JAHR	ZWISCHEN 1 UND 5 JAHREN	5 JAHRE UND MEHR			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	429	831	1.125	<b>2.385</b>	2.384	GRUNDSCHULD
(31.12.2010)	(234)	(844)	(1.175)	<b>(2.253)</b>	(2.249)	(GRUNDSCHULD)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.023	0	0	<b>1.023</b>	0	-
(31.12.2010)	(600)	(0)	(0)	<b>(600)</b>	(0)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	<b>0</b>	0	-
(31.12.2010)	(140)	(0)	(0)	<b>(140)</b>	(0)	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	705	0	0	<b>705</b>	0	-
(31.12.2010)	(514)	(197)	(0)	<b>(722)</b>	(0)	
<b>Summe</b>	<b>2.157</b>	<b>831</b>	<b>1.125</b>	<b>4.113</b>	<b>2.384</b>	
(Summe 31.12.2010)	(1.348)	(1.041)	(1.175)	<b>(3.575)</b>	(2.249)	

## 2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und gegliedert. Die **Pachterlöse** betreffen die vereinnahmten Pachten für eigene und angepachtete Gaststätten. Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** betreffen Ausleihungen an Kunden.

## 2.1. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der ausgewiesene Betrag beinhaltet Gewerbesteuerbelastungen des laufenden Jahres in Höhe von 32 TEUR. Außerdem sind Aufwendungen für passiv latente Steuern in Höhe von 13 TEUR bzw. die Auflösung von aktiven Steuerabgrenzungen in Höhe von 18 TEUR enthalten.

## III. Sonstige Pflichtangaben

## 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Summe der künftigen Leasing- und Mietverpflichtungen für Mobilien beträgt 431 TEUR. Außerdem hat die Gesellschaft eine Reihe von Gaststättenobjekten angepachtet. Den Mietverpflichtungen stehen Mieterlöse in gleichem Umfang gegenüber. Das Bestellobligo liegt im branchenüblichen Rahmen. Die Verpflichtungen aus abgeschlossenen Rohstoffkontrakten belaufen sich auf 532 TEUR. Die Verpflichtungen aus dem Pachtvertrag mit der BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien Aktiengesellschaft über die Anpachtung des Brauereigeländes betragen 240 TEUR pro Jahr.

## 2. Arbeitnehmer

Es waren durchschnittlich 82,0 Arbeitnehmer beschäftigt, davon 51,3 gewerbliche Arbeitnehmer und 30,7 Angestellte.

## 3. Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands

Die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden durch die BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien Aktiengesellschaft für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über das erste Voll- oder Rumpfgeschäftsjahr beschließt, bestellt:

MANDATE (OHNE BHB BRAU HOLDING BAYERN-MITTE AG) IN GESETZLICH ZU BILDENDEN AUFSICHTSGREMIEN VON KAPITALGESELLSCHAFTEN	
Ludwig Schlosser, Neuburg/Donau Vorsitzender  (Vorstandsvorsitzender der VIB Vermögen AG)	BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien Aktiengesellschaft (Vorsitzender des Aufsichtsrats)  Raiffeisen-Volksbank Neuburg/Donau eG (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Franz-Xaver Schmidbauer, Ingolstadt stv. Vorsitzender  (Geschäftsführer der FXS Vermögensverwaltung GmbH)	VIB Vermögen AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Peter Schropp, Wörthsee  (Vorstand der BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien Aktiengesellschaft)  (Vorstand der VIB Vermögen AG)	PREBAG Gewerbebau AG (Aufsichtsrat)

## 4. Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus:

Gerhard Bonschab, Ingolstadt

Franz Katzenbogen, Ingolstadt

## 5. Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Satzung der Gesellschaft sieht in § 10 eine Regelung der Vergütung von Mitgliedern des Aufsichtsrats vor. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine feste Vergütung von jährlich 2.000,00 EUR. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält jährlich eine feste Vergütung in Höhe von 4.000,00 EUR. Insgesamt betrug die an den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2011 gezahlte Vergütung 4.000,00 EUR.

## **6. Vergütung der Mitglieder des Vorstands**

Die Angaben der Gesamtbezüge des Vorstands sind in analoger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

## **7. Konzernzwischenabschluss**

Die BHB Brauholding AG und ihre Tochtergesellschaften werden in den Konzernzwischenabschluss der BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien Aktiengesellschaft mit Sitz in Ingolstadt einbezogen. Die Veröffentlichung dieses Konzernzwischenabschlusses erfolgt im Bundesanzeiger.

Ingolstadt, 31. Juli 2011

Der Vorstand

---

**IV. Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2011  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2011  
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG, Ingolstadt**

	VOM 1.1. BIS 30.6.2011 IN TEUR	VOM 1.1. BIS 30.6.2010 IN TEUR
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>139</b>	<b>-5</b>
Abschreibungen/Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	779	737
Zunahme/Abnahme (-) der kurz- und mittelfristigen Rückstellungen	226	236
Gewinn (-)/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	2	0
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-514	-712
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	451	-37
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.083</b>	<b>219</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-289	-544
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Anlagen	3	35
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Anlagen	-472	-146
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	371	625
Auszahlungen (-) für Investitionen in Finanzanlagen	-574	-1.011
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-961</b>	<b>-1.041</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	800
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	200	400
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-64	-501
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>136</b>	<b>699</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b> [Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds]	<b>258</b>	<b>-123</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	432	344
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>690</b>	<b>221</b>

**V. Eigenkapitalspiegel für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2011  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2011  
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG, Ingolstadt**

	GEZEICHNETES KAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS IN TEUR	RÜCKLAGEN DES MUTTERUNTERNEHMENS IN TEUR	ERWIRTSCHAFTETES KONZERNEIGENKAPITAL IN TEUR	EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS GEMÄSS KONZERNBILANZ/ KONZERNEIGENKAPITAL IN TEUR
Stand am 1. Januar 2011	3.100	4.405	-27	7.478
Konzernergebnis	-	-	138	138
<b>Stand am 30. Juni 2011</b>	<b>3.100</b>	<b>4.405</b>	<b>111</b>	<b>7.616</b>

---

# IMPRESSUM/DISCLAIMER

## Herausgeber

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Manchinger Straße 95  
85053 Ingolstadt

Tel.: 0841 631-0  
Fax: 0841 631-211

info@bhb-ag.de  
www.bhb-ag.de

## Layout und Satz

Cap – Agentur für Kommunikation  
und Werbung GbR

Monheimer Straße 8  
86633 Neuburg an der Donau

Tel.: 08431/6055-20  
Fax: 08431/6055-21

info@cap-creative.de  
www.cap-creative.de

## Redaktion

Better Orange IR & HV AG  
Dr. Stephan Fickel

Haidelweg 48  
81421 München

Tel.: 089 889/690610  
Fax: 089 889/690666

stephan.fickel@better-orange.de  
www.better-orange.de

## Fotos

Bayerischer Brauerbund e. V.  
BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

---

## **BHB Brauholding Bayern-Mitte AG**

Manchinger Straße 95  
85053 Ingolstadt

Tel.: 08 41 631-0  
Fax: 08 41 631-211

[info@bhb-ag.de](mailto:info@bhb-ag.de)  
[www.bhb-ag.de](http://www.bhb-ag.de)